

Der amtliche Mittheilungs.
Berlin, 15. Okt. (Telegr.) Mittheilung der Reichs-
regierung für die Durchführung der Denkmalsgesetz-
gebung am 15. Okt. 1892.

§ 3. Nach
Mittel
Der Tra
gesetz.
für eine g
in das G
gabe aber
Itaten In
Dazu g
ladung
Frachtbrie
wiegenden
höfe seiten
wenige fre
Verfügung
weniger L
rechtsortig

Vermischtes

Anzüge Herren- und Burschen- Paletots und -Schlupfer nach Maß und fertig. Auf Wunsch Teilzahlung!



Etagen-Geschäft

Gorziza
jetzt 30 Schalkerstraße 30

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an:
Paul Grabia und Frau
geb. Kunek.
Gelsenkirchen, 13. Okt. 1923.

Schuhmacher-Zwangsinning
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder vom Ableben des Kollegen,
Schuhmachermeister Herr David Herbst
gezielmäßig in Kenntnis zu setzen.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Königstraße 21, aus statt.
Die Kollegen werden gebeten, sich recht zahlreich am letzten Ehrengelächte zu beteiligen.
Der Obermeister.

Trauersachen
führt sofort
Kunze
Königstr. 22. Fernruf 872.

Devisenhändler
einer Großbankfiliale sucht auf sofort
2 möbl. Zimmer
in nur bestem Hause.
Schriftl. Anerb. unter Nr. 25348 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Junger Kaufmann
mit Erfahrungen in Buchhaltung, Lohnwesen, Maschinenschrift und Stenographie sucht Stellung.
Gefl. Offerten unter Nr. 25359 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wir suchen für Kontor sofort
tüchtigen jungen Herrn oder Dame
die mit sämtlichen Kontorarbeiten vertraut sind.
Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften an
Gebr. Alsbey, Buer (Westf.)

Spezialbehandl. v.
Harn-, Haut- und Blasenleiden.
Blutentnahme, Blutreinigungskuren
Möglichst ohne Berufsstörung.
Ambulatorium Charitas
(Arzt: Leiter: Dr. med. Marck), Gelsenkirchen, Hofstr. 2, am Alten Markt.
Sprechst.: 9-1, 4-7, Sonntags 10-12 Uhr.

Offenes Auto
Marke „Selve“, so gut wie neu, 4-Sitzer, mit sechsfacher Bereifung, Maschine in sehr gutem Zustande, 6/20 PS, Verdeck ganz neu, gegen Barzahl. sol. abzugeben.
Schriftliche Angebote unter Nr. 25323 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Schweine
auf Teilzahlung.
Paß mitbringen.
Valentin Konieczny
Weidenstraße 46. Telefon 1733.

St. Josef-Arbeiter-Verein
Schalke.
Zur Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes
Joh. Sonntag
versammeln sich die Mitglieder Mittwoch 7 Uhr in der Elntracht.
25342

Suche Lagerraum
z. Möbelunterstellen, braucht nicht groß sein, aber trocken, gel. z. d. Miete. Schriftl. Anerb. u. Nr. 25341 an die Geschäftsstelle.

Ladenlokal
mit anst. Kontorraum abzugeben. Elektr., Regale, Tische, Telefon usw. kann mit übernommen werden.
Schriftl. Anerb. u. Nr. 25344 an die Geschäftsstelle.

Haus, Wohnungsaussch.
Fast neuen Ceta-way-Anzug demjenigen, der mit einer schönen 3-Zimmerwohnung, am besten abgetrennt, in ruh. Hause gegen 2 Zimmer tauscht. 25312. Näb. l. d. Geschäftsstelle.

Bäckerlehrling
gesucht.
Aug. Sauerland, Bismarckstr. 46.

Gehilfin
für Herrenschneiderin gesucht.
Schriftl. Anerb. u. Nr. 25341 an die Geschäftsstelle.

Mädchen
sol. gesucht, 25366
Elter, Hofstr. 18.

Mädchen
nicht unter 18 Jahren, für bess. Privathaus, sol. gesucht. 25347
Am Stadtgarten 18.

H. W. Hidding Dentist Ringstr. 27. 1. Etage.
Zahnziehen, Plomben, Reinigen, schonendste Behandlung. Künstl. Zähne: Reparaturen in einem Tag. Umarbeiten alter Gebisse. Stützähne. Kronen und Brücken in Gold und Gussmetall. Sprechstunden: Von 10 Uhr und 12 Uhr bis 5 Uhr durchgehend v. 9-5 und Samstags v. 9-11 Uhr.

Schweine
angekommen, die zu staunend billigen Preisen verkauft werden.
Teilzahlung gestattet.
Niemand versäume die günstige Gelegenheit.
Heinrich Meier
Rothhausen, Schemannstr. 46. Teleph. 1001.

Kristall-Palast
Weltmeisterschafts-Ausscheidungskämpfe
Heute Dienstag:
Großkampftag
Karl Bedkowiek gegen Bar
Der polnische Herkules M.-R. von Ostpreußen
2 große spannende Entscheidungskämpfe.
I. Entscheidungskampf:
Phlugraht gegen V. Sydow
M.-R. v. Schl.-Holstein M.-Ringer v. Niederrhein
II. Entscheidungskampf:
Schadl (Herten) gegen Stolzenwald
v. d. „Eiserne Fritz“ Europameister
Ab heute:
Das neue Variete-Programm!
Achtung! Achtung!

Zigaretten
(Nur für Wiederverkäufer)
gebe in kleinen Mengen laufend ab. Sämtliche Marken. 25110
Verkaufszeit 8-12 Uhr vorm.
Fr. Serafin,
Tabakwaren-Vertrieb
Grenzstr. 99, Ecke Viktoriastr.

Leder-Taschen-Jacken-Westen-Kissen
liefert auf Bestellung in bester Verarbeitung billigst
Hutfabrik Steinmetz
Arminstraße 4. Fernspr. 3531.
Abgabe, auch von ganzen Ledern, an Wiederverkäufer.
Erstklass. Modistinnen werden sofort eingestellt.

Apollo-Theater
Die beliebtesten Filmhumoristen.
Der große Erfolg!
Nur noch bis einschli. Donnerstag!
Auf vielseitigen Wunsch die
2. große Lustspiel-Woche.
Die beliebtesten Filmhumoristen in ihren besten Schöpfungen:
„Fatty“
als ländlicher Held.
Eine glänzende Film-Groteske in 3 Akten.
Chaplin
als Wurstmaxe.
In der Hauptrolle der Original-Charlie Chaplin.
„Er“
als Ehemann.
2 Akte köstlichen Humors mit Harald Loyd.
Miss Pinto.
Eine Komödie aus dem Leben der New Yorker 400 in 6 lustigen Akten.
Wie Mabel Normand, die schönste Frau Amerikas, sich ihren Mann erobert.
Die pikante Liebesgeschichte einer Wildwest-Diva.
Gerhard
duelliert sich.
Eine tolle Groteske in 2 Akten mit dem beliebten Gerhard Dammann in der Hauptrolle.
Ferner:
Eine kleine Freundin.
Reizendes Lustspiel in 3 Akten.
Orchester Rühlers.

Isralon
fürchterliches Gift
zur vollständigen Vernichtung von Schaben, Kakerlaken u. Ameisen. Oasen „Wanzen“ verlaßen Sie ausdrücklich. Intra „Wanzen“ Wanzentinktur. Zu haben in all. Drof.

5 Millionen
zahlbar für Weißweinflaschen
Andere Flasche, knitt zu höchst. Tagespre. Weinhandl. Forster, Luitpoldstr. 24. Telefon 824.

Heirat
kann zu lernen.
Anerb. mit Bild u. Nr. 25348 an die Geschäftsstelle.

Heirat.
Suche auftragsgem. für Heirat. Anerb. mit Bild u. Nr. 25348 an die Geschäftsstelle.

Verloren
am 14. Oktober den Gürtel eines blauen Jackenleides. Gez. Belohnung an der Kasse des Zentraltheaters abzugeben. 25370

Allgemeine Ortskrankenkasse Schalke-Bismarck.
Vom 15. Oktober 1923 ab gelten folgende Lohnstufen, Grundlöhne und Beiträge:
Stufe Entgelt auf den Kalendertag in Millionen Mark Grundlohn tagl. Beitrag in % Notzusch.
1 bis 8 6 0,6
2 über 8-16 12 1,2
3 „ 16-26 21 2,1
4 „ 26-40 33 3,3
5 „ 40-56 48 4,8
6 „ 56-76 66 6,6
7 „ 76-104 90 9,0
8 „ 104-136 120 12,0
9 „ 136-164 150 15,0
10 „ 164-256 210 21,0
11 „ 256-344 300 30,0
12 „ 344-450 400 40,0
13 „ 450-550 500 50,0
14 „ 550-650 600 60,0
15 „ 650-750 700 70,0
16 „ 750 800 80,0
Lehrlinge ohne Entgelt 4 0,4
Die zur Umstellung der Mitglieder erforderlichen Lohnabgaben haben die Arbeitgeber innerhalb 8 Tagen zu machen, andernfalls wird der Grundlohn in der Höhe festgesetzt, wie er sonst für Versicherung der gleichen Art gilt.
Gemäß Artikel 3 der Ministerialverordnung vom 27. September d. J. wird bestimmt, daß die Arbeitgeber von jetzt an nicht nur an dem in der Satzung festgesetzten Zahltag, sondern auf Verlangen der Kasse schon am jedesmaligen Lohnzahlungstag die Beiträge bei der Kasse einzuzahlen haben. Bei verspäteter Zahlung werden die Beiträge um den Betrag erhöht, der dem Verhältnis der Reichsindexziffer am Fälligkeitstage zu der Reichsindexziffer am Zahlungstage entspricht. Ein Mahnverfahren bedarf es hierbei nicht.
Der Vorstand: H. Kappers.
25328
Verlobungs- und Vermählungskarten
in hübscher Ausführung. Chr. Müsterrmann, Buchdruckerei, Gelsenkirchen, Ahnstraße 37.

Industrie-Kino
Nur noch bis einschli. Donnerstag!
Letzter und gewaltigster Teil des größten Sensationsfilms der Gegenwart:
Die Gesetzesverächter
6. Episode:
Die verborgene Stadt der Verbrecher
6 Akte.
Die letzte Episode ist voller Spannung. Es ist bekannt, daß gerade im Chinesenviertel Newyorks tausende von weißen und farbigen Verbrechern unter-schlüpfen. Dorothy Maxwell hilft Harding und wieder müssen beide die gefährlichsten Situationen durchmachen bis sie als Sieger aus dem Kampf hervorgehen.
Aufgenommen in Newyork unter Mitwirkung der berühmtesten amerikanischen Filmkünstler.

Feigheit
Ein spannendes Erlebnis aus dem wilden Westen in 5 Akten.
Der verwegene Cowboy Harry Garrey in der Hauptrolle.

Lotte, du süße Maus
Ein entzückendes Lustspiel in 3 Akten. 25357

Städtisches Operngastspiel
in der Stadthalle zu Gelsenkirchen.
Probegastspiel der vereinigten Stadttheater Wanne-Herne
am Donnerstag, den 18. Oktober 1923, abends 7 1/2 Uhr.
Tiefland
Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen.
Text nach A. Guimera v. Rudolf Lothar.
Musik von Eugen d'Albert.
Kartenverkauf ab Dienstag, 16. Okt., im städt. Theaterbau, Rathaus, Zimmer 45a, bei der Firma Alsbey an der Sammelkasse und in der Papierwaren-handlung Muer, Neumarkt. 25372
Preise der Plätze: Sperrsitz 600 Mill. Mark, 1. Platz 300 Millionen Mark, 2. Platz 200 Millionen Mark.

Sommersprossen
Picket, Mitesser, überhaupt jed. Teintfehler wird unter Garantie entfernt. Einmaliger Besuch nur erforderlich. Für Damen und Herren täglich von 11-7 Uhr zu sprechen.
Frau Sauer, Gelsenk., Ringstr. 33.

Lastkraftwagen-Transporte
von und nach allen Richtungen des besetzten Gebietes führt prompt aus 25347

Firma E. Mols
Ruf 297 und 298.

Westdeutsches Sport-Extra-Blatt

Sportbeilage der Gelsenkirchener Zeitung.

Schriftleiter: Otto Beermann.

Montag, den 15. Oktober 1923.

Die Vorrunde um den DFB-Pokal.

Norddeutschland siegt über Westdeutschland 4:2 (0:1). Harder entscheidet das Spiel nach Halbzeit, Westdeutschland nutzt seine Ueberlegenheit in der ersten Hälfte nicht aus.

Berlin bleibt mit 2:1 über Balten Sieger.

Süddeutschland unterliegt knapp 3:2 gegen Mitteldeutschland.

Dänemark-Schweden 3:1. — Amateure Wien - FTC Budapest 1:0. — Den tschechischen Pokal gewinnt Sparta Prag mit 3:1.

Norddeutschland—Westdeutschland 4:2 (0:1)

Etwa 15- bis 20000 Zuschauer wohnten diesem Treffen bei. Das Spiel stand unter der Leitung von Jaekel (Fürth). Die norddeutsche und westdeutsche Mannschaft spielte in folgender Aufstellung:

Meyer Elmsbüttel	Müller (Victoria)	Krause (Holstein Kiel)
Beyer (H.S.V.)	Elkhof (Victoria)	Wolpers (Arm. Han.)
Rieper (H.S.V.)	Harder (H.S.V.)	Coenen (Union)
Kolzen (H.S.V.)	Cl. Oehler (H.S.V.)	Horn (Lüneb.)
Kirchhoff (H.S.V.)	Pohl (H.S.V.)	Luke (Lüneb.)
	Risse	Zörner

Norddeutschlands Sieg war in der ersten Halbzeit nicht zu erwarten, denn Westdeutschland lieferte anfänglich ein bedeutend besseres Spiel. In den ersten fünf Minuten waren die Gäste glatt überlegen. Es gab einige gefährliche norddeutsche Angriffe. Die Westdeutschen übernahmen jedoch wieder das Kommando und beherrschten durch ein technisch flüssiges Spiel und geschlossene Zusammenarbeit das Feld. Die westdeutsche Läuferreihe spielte sehr gut in der Unterstützung des Angriffs, die Verteidiger hielten den norddeutschen Angriff sicher. Westdeutschlands Stürmer sahen ihre Bemühungen kurz vor Ablauf der ersten halben Stunde durch einen von Claus Oehler erzielten Treffer belohnt. Die norddeutsche Vertretung kam nie recht in Schwung. Die zweite Hälfte brachte dann einen vollkommenen Umschwung. Ein Ueberraschungsschuß von Harder, den Zörner passieren ließ, brachte schon in den ersten Minuten den Ausgleich. Durch den Erfolg angespornt, änderte sich das Bild der norddeutschen Elf. Der Sturm zeigte sich jetzt von einer weit besseren Seite und unternahm schneidende Angriffe. Zehn Minuten später brachte Harder Norddeutschland mit 2:1 in Führung. Bei Westdeutschland spielte die Läuferreihe jetzt mehr in der Verteidigung und unterstützte den Sturm nicht genügend; dadurch kam der Norden in Vorteil. Nach 20 Minuten Spielzeit brachte eine Kombination Breuel-Harder ein drittes Tor. Nach diesem Erfolg, der den norddeutschen Sieg sicherzustellen schien, flaute der norddeutsche Angriff wieder ab und das Spiel wurde offener. Westdeutschland vermochte jedoch die vor der Pause gezeigten Leistungen nicht wieder zu erreichen; erst fünf Minuten vor Schluß der Spielzeit erzielte Lücke einen zweiten Erfolg für den Westen und damit wurde der Ausgang des Spieles plötzlich wieder offen, denn leicht konnte der aufkommende westdeutsche Sturm auch noch einen dritten Treffer erzielen. Die Situation drehte sich indes sofort, als Breuel zwei Minuten später durch eine schöne Einzelleistung das Spiel 4:2 stellte.

Die norddeutsche Mannschaft enttäuschte in der ersten Halbzeit, konnte dann aber nachher gefallen, ohne daß besonders imponierende Leistungen geboten wurden. Meier im Tor bekam keine schweren Sachen. Die Verteidiger waren im Anfang nicht sicher, zeigten sich aber später ihrer Aufgabe gewachsen. In der Läuferreihe war Krauß der beste Mann; im Angriff waren Harder und Breuel erst nach der Pause in Schwung. Wolpers hatte keinen guten Tag, beide Außenstürmer spielten gut und nützlich. Westdeutschland zeigte sich in der Spielkultur den Norddeutschen überlegen. Die Mannschaft zeigte technisch ein gutes Können und flache gute Zusammenarbeit, der Angriff war nicht durchschlagend genug und schloß zu wenig, sonst hätte Westdeutschland in der ersten Halbzeit mehr als ein Tor Vorsprung erzielen können. Im Gegensatz zum Norden hatten die Westdeutschen ihre beste Zeit in den ersten 45 Minuten. Selbst Risse in der Verteidigung, der in der ersten Hälfte ein ausgezeichnetes Spiel lieferte, ließ nach Seitenwechsel nach. In Jaekel (Fürth) hatte man einen Leiter, der nicht in allen Entscheidungen einwandfrei war.

Mittel — Süddeutschland.

Breslau: Trotz regnerischen Wetters fanden sich etwa 6000 Zuschauer ein. Beide Gegner waren sich durchaus gleichwertig. Erst in den letzten Minuten gab das große Spielvermögen der Mitteldeutschen den Ausgleich. Bereits nach 10 Minuten konnte der Breslauer Blaschke aus 20 m Entfernung einen Bombenschuß anbringen. Am interessantesten war das Spiel in der 37. Minute. Es fielen in einem Zeitraum von 3 Minuten drei Tore. Eine famose Leistung von Paulsen bringt den Ausgleich. Gleich darauf geht Mitteldeutschland in Führung. Der südostdeutsche Linksaßen erlaubt jedoch die Situation blitzschnell und gleich wieder aus. Nach dem Wechsel geht der Kampf hin und her, und erst in der letzten Viertelstunde, als Südostdeutschland dem Tempo nicht mehr folgen kann, stellt Paulsen den Sieg der Mitteldeutschen sicher. Schiedsrichter Cornelius hatte das Spiel jederzeit in der Hand. Die Mannschaften standen wie folgt:

Richter Chemnitz	Drechsel Dresden	Wittig Halle
Geißler Gresden	John Dresden	Hermesdorf Leipzig
Schmoller Leipzig	Thomas Halle	Paulsen Leipzig
Reißmann Dresden	Halle Kugler	Mühlmann Leipzig
Polluschinski Lehmann	Breslau Jäger	Forst Forst
Breslau Hoffmann	Breslau Jäger	Wiesorek Breslau
Breslau Exner	Breslau Görtsch	Kessat Kottbus
Breslau Görtsch	Breslau Görtsch	Breslau Görtsch

Süddeutschland:

Berlin—Baltenverband.

Etwa 4000 Zuschauer waren Zeuge des Kampfes in Stettin zwischen den Mannschaften des evbundes der Brandenburgischen Ballspielvereine und des baltischen Rasen- und Wintersportverbandes. Berlin trat in folgender Aufstellung an:

Kuhnt Nord. Nordw.	Klausch Un. Ob.	Pöppe Herta
Becke Wacker-Tegel	Probst Vorwärts	Lehmann B.S.V.
W. Walter Altem.	Rollack Preußen	K. Wolter Vogw.
Montag N.N.W.	Altem.	

Se entwickelte sich ein schönes, flottes Spiel, in welchem Berlin in der 14. Minute durch Sobock in Führung gehen konnte. Doch waren die Baltener Spieler in der Lage, in der 35. Minute auszugleichen. In der zweiten Hälfte waren die Berliner leicht überlegen und konnten in der 22. Minute durch Sobock den Sieg sicher stellen. Die Berliner Mannschaft war technisch besser und auch schnell am Ball. Schiedsrichter Friedrich (Altona) löste seine Aufgabe bestmöglich.

Nach den Ergebnissen der Vorrunde um den D. F. B. Pokal werden voraussichtlich im November nachfolgende Verbände aufeinandertreffen: Süddeutschland gegen Mitteldeutschland, Norddeutschland gegen Berlin. Man kann wohl, wenn keine Ueberraschungen eintreten, mit dem Endtreffen Norddeutschland gegen Süddeutschland rechnen.

Berg-Märk. Gau.

Ohligser Fußballklub — Ballspielklub Gräfrath 2:1.
Weyer Sp.-V. — Turnverein Reinslagen 2:1.

V. f. B. Remscheid — Spiel- und Sportverein Elberfeld 2:1.
Der erste Sieg von V. f. B. Remscheid in dieser Saison. Dem außerordentlich guten Spiel des Stürmers Jungtow hat Remscheid diesen Sieg zu verdanken. Für Elberfeld war es eine empfindliche Niederlage.

Barmen 72 — B. C. 05 Düsseldorf 2:2.
Verteiltes Spiel während der ganzen Zeit. Keine Partei war zeitweilig im Vorteil, und nach schönem Spiel trennten sich die Gegner mit unentschiedenem Resultat.

V. f. B. Barmen — Spielvereinigung Langenfeld 2:0.
Spiel- und Sportvereinigung Barmen — Sportklub Sonnborn 2:0.

B. V. Velbert — V. f. Rasensport Ohligs 5:1.
Turn- und Spielverein Rosdorf — V. f. B. Henrichshütte 1:1.

Sportverein Sprockhövel — S. C. Barmen 1:4.
Auswahlmannschaften der A-Klassen (unbesetztes Gebiet) 0:0.

Ruhrgau.

Ruhrpauliga.

Unruhen, namentlich im Gelsenkirchener Gebiet, haben auch die sportlichen Veranstaltungen im Mitteldistrict gezeugt. Die Lokaltreffen verliefen wie folgt:

Gelsenkirchen 07 — Union Gelsenkirchen 1:4!

Herne 5 V. 05 — B. V. 07 Buer 2:1.

Preußen Essen — B. V. Altkessen 1:1.

Weitere Ergebnisse:

Westfalia Herne — Rasensport Reuxel 4:0.

Sp. V. 07 — Borussia Wanne 3:1.

T. V. Eiken — S. V. Gastrop 1:0.

Rheingau.

Der Rheingau-Vorstand beschloß gemeinsam mit dem Gau-Fußball-Ausschuß im Westkreise den alten Zustand wieder herzustellen. Damit sind die Vereine in M.-Gladbach, Aachen, Düren wieder vereint und spielen um den Westkreiskreisler Ger Gaultig.

Viktoria Köln — Verein f. Rasensport 0:5.

V. f. R. bewies durch diesen einwandfreien prachvollen Sieg seine hohe Klasse. Viktoria kämpfte auch heute wecker, war aber in der Läuferreihe zu schwach. Der Sieg, auch in dieser Höhe, war verdient.

Kölner Club f. Rasensport — Dürener Spiel-Verein 2:2.
Köln probierte weiter und scheint in Sprothen nun endlich den Sturmführer gefunden zu haben. Düren spielte mit fabelhaftem Eifer, und nur dieser war es, der die Mannschaft vor einer Niederlage bewahrte. Köln war sehr überlegen, konnte aber bei dem guten Torwart nichts erreichen.

Rheinland Köln — Spielvereinigung 07 0:0.

Sitz trat für Köln 99 an und konnte den erhofften Sieg nicht landen. Die Verteidiger spielten auf beiden Seiten reichlich viel auf Abseits, wodurch dem Spiele die Schönheit genommen wurde.

Turn Bonn — Kölner Ballspiel-Club 0:1.

Kreisliga.

Jahn Bürrig — B.-Gladbach 2:3 unverständige Niederlage von Jahn. — Mülh. B. C. — K. T. V. 43 2:1. — Germ. Mülheim stieg über Kölner F. V. mit 16:0, eine selten hohe Packung. — Manfort — Dellbrück 3:1. — Poll — Leverkusen 2:4. — Porz — Opladen 3:5. — Niehl — Brühl 1:0. — Ehrenfeld — Zollstock 2:4. — KBV — Nippes 2:3.

Lürrig — Eintracht M.-Gladbach 1:5.

Bis zur Pause hielt sich Lürrig gut und konnte das Tor rein halten, nachher klappte die Elf zusammen und verlor, allerdings nachher mit 10 Mann spielend.

S. C. M.-Gladbach — Düsseldorf B. C. 04 0:4.

Unverdient hoher Sieg der Gäste, die durch die wenig glückliche Leistung des Schiedsrichters zu diesem hohen Siege gelangten.

Rheydter Spielverein — Viktoria Rheydt 0:1.

Viktoria hat mit diesem sehr bedeutenden Siege sich als die beste Mannschaft der Kreisliga bewährt.

Weitere Ergebnisse.

Wickrath — Viersen 1:1.

Bettrathloven — Neuwerk 1:1.

Windberg — Germ. Viersen 1:4.

Stieglburger Sport-Verein 04 — Stieglburger F. V. 4:1.

Das Lokaltreffen vor vielen Zuschauern endete erwartungsgemäß mit einem sicheren Siege der Sportler. Turnverein gab sich zu schnell aus, erzielte nach 20 Minuten das erste Tor, um nachher abzufallen und dem Platzverein den Sieg zu überlassen.

Spiel Sport Troisdorf — Lindenthaler F. V. 0:0.

Beiderseits hartes und schnelles Spiel unter guter Leitung. Troisdorf hätte gewinnen können, wenn es sich nicht das hohe Spiel der Kölner hätte aufdrängen lassen.

MTS 02 — Neuser Sportverein 12 1:1.

Sportfreunde Neus — Benrath 1:2.

Hockey.

Sportfreunde Neus — Rheydter Spielverein 3:3.

Neuser Hockey-Klub — Düsseldorf Union 5:1.

Niederrheingau.

Preußen 05 — Hamborn 07 5:1.

Preußen in guter Form ließ den Gegner nicht hoch kommen und gewann verdient.

Meiderich 06 — Union Kreisfeld 1:3.

Mit diesem Siege hat Union einen guten Erfolg erzielt, der in etwa überrascht, zumal auf dem Platze der Meidericher.

Oberhausen Styrum — Ruhrort 1:1.

Bottrop — Rasensport Mülheim 2:1.

Sp. V. Oberhausen — Ruhrort 1:1.

Ballspiel-Verein Liria Oberhausen — V. f. B. Walsum 5:0.

Sp. V. Osterfeld — Sp. Gl. Starke 3:1.

V. f. B. Bottrop — Rasensport Mülheim 2:1.

Südwestfalengau.

Die vom Gau-Fußball-Ausschuß Südwestfalen angetragenen Spiele wurden in letzter Minute abgesagt, so daß im ganzen Gau kein Treffen zum Austrag gelangte.

Am kommenden Sonntag findet das für die Gaumeisterschaft wichtige Treffen

Sportfreunde Siegen — Hagen 00 statt.

Siegen Gauliga — Kreisliga 0:2!

Die Gauliga trat mit ihrer 2. Garnitur an und mußte sich diese Niederlage von den Kreisligisten gefallen lassen.

Westfalengau.

V. f. R. Osnabrück — Hammer Spielvereinigung 2:5.

Ein verdienter Sieg des Favoriten.

Westfalia Ahlen — Preußen Münster 2:3.

Union Herford — V. f. B. Bielefeld 2:4 (1:2).

Ein ausgeglichener Kampf. Die Herforder gleichen nach Halbzeit durch Eltmeyer aus, mußten dann aber auch kurz vor Schluß zwei gegnerische Treffer in Kauf nehmen.

Kreisliga.

1890 Bielefeld — Bielefeld 00 2:1 (0:0).

Die feine Technik trug über das wuchtigere System den verdienten Sieg davon.

Tutonia Lippstadt — Borussia Lippstadt 4:1.

Preußen Hammeln — Armia Bielefeld 1:0.

Osnabrück 00 — Lingen 3:1.

Hessisch-Hannoverscher Gau.

Am heutigen Sonntag waren fast alle Gau- und Kreisligavereine beschäftigt.

Sportverein Kurbessen feierte sein 30jähriges Stiftungsfest.

Kurbessen — Borussia Fulda 1:1 (0:0).

Das bedeutungsvollste Spiel des heutigen Sonntags, dennoch ein Spiel ohne besondere Leistungen. Borussia Fulda zeigte lange nicht das Spiel wie gegen Sportklub. Zunächst ist Kurbessen leicht im Vorteil, dann kommt Borussia auf. Das Spiel wird ausgeglichen. Nach der Pause drückt Borussia, es gelingt den Gästen in Führung zu gehen.

Spielverein — Sportfreunde 5:0 (2:0).

Spielverein fertigte seinen Gegner leicht ab. Nur dem Torhüter haben Sportfreunde zu verdanken, daß die Niederlage nicht höher ausgefallen war.

Hermania Fulda — Turnersportverein 4:0 (Gastsp.)

2:0 (1:0).

Ein durchaus faires Spiel. Zunächst ist 4:0 im Vorteil. Dann kommen die Hermanen auf und das Spiel wird ausgeglichen. Bis zur Pause ist Hermania Fulda einmal erfolgreich. Nach Wiederbeginn ist zunächst 4:0 im Vorteil und drückt das Spiel stark in die Spielhälfte des Gegners. Dann haben sich die 4:0 voll und ganz ausgegeben. Hermania kann gegen Schluß den zweiten Erfolg erzielen.

Bettenhausen — Sport 1:1 (1:0).

Gleich nach Beginn ist Bettenhausen in Führung. Man glaubt an einen Sieg der Bettenhausener, doch wird Sport besser und erzielt einen einwandfreien Sieg.



Schuh

und

Strumpf

*

Verkaufsstellen

In Gelsenkirchen:

Alter Markt II/13

Bahnhofstraße 21

In Bochum:

Bongardstraße 8.

Lastkraftwagen-Transporte

führt prompt aus dem

Otto Stiefels, Automobil-Transporte, Wildenbruchstr. 9. Ruf 710.

HAMBURG-AMERIKA LINE
UNITED AMERICAN LINES
Nach
NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-AMERIKA
AFRIKA, OZANEN U.S.W.
Schnelle Beförderung über den deutschen und europäischen Meeres- und Kanalverkehr
Zwei wöchentliche Abfahrten von
HAMBURG nach NEW YORK
Anschließen, Durchschauen durch
HAMBURG-AMERIKA LINE HAMBURG
und deren Vertreter in
Gelsenkirchen:
Rud. Burmer,
Bochumerstraße 26.

Bewissenhafte Ausbildung zum
Chauffeur
erhalten Leute
jeden Berufs
durch die
Erste Auto-
Fachschule
Otto Stiefels
staatl. konz.
Gelsenkirchen, Wildenbruchstr. 9.
Nähe Hauptbahnhof, Auskunft kostenlos.

Trauringe
kaufen Sie trotz des hohen Dollarkurses in jedem Gewicht u. Karat gut und zu mäßigen Preisen bei
Hermann Meyer,
Uhrmacher und Goldwarenhändler,
Fleestra. 35, L. E. Fernsp. 2291.
In der nächsten Nähe des Kaiserplatzes u. neben der Georgikirche.

Die n
Errichtung
für als
Renten
18 Jun
Nied
vorauf
weiter G
Königst
Renten
auffau
müßid
fähret
in ger
langen
anleib
um auf
verfü
Es w
merung
oder d
Haupt
langem
Stöber
sel an
daß lib
da noch
Nur
Kritik d
wesen w
in de
lein w
gewinn
Belust
s. Wohl
kleinst
Dollat
nach ein
sach d
Im H
zurück
Wohnst
überzeu
werden
enlegen
Gleich
ist eine
der die
der S
an sich
auer W
Die Auf
bereite
denn, d
vorliegen
beträgt
nach dem
Steuerf
Steuerb
Geltung
Heiten,
Schon so
von bet
daß bei
beständ
wunde

Das
Reichsa
senant
S. 17
Gilt
Der
Frei
neuen
Kocher
unlere
tenant
hatten
delegier
nack
und
und w
lunde
gegeben
Blatt,
in rub
Die
Kauf
welentl
regierun
von der
von 12
Finanz
auch in
gaben
geben
aber K
weilich
In
leilun
derman
entant
infart
berst
der d
Kais
der au
Klein
verme
Zeh all
Geltung
Die
Lemor
durch